

1

Grußwort des Rektors  
Präsentation HAUS BOMMERHOLZ  
16. Mai 1991, 11.00 Uhr  
HAUS BOMMERHOLZ, Witten

---

Anrede:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste und Förderer der Universität Dortmund. Ich möchte niemanden namentlich herausheben, Sie sind uns alle herzlich willkommen.

Ich freue mich, Sie heute offiziell in Witten-Bommerholz begrüßen zu dürfen. Ich bin stolz darauf, daß unsere Hochschule schon bald die modernste universitäre Lehr- und Weiterbildungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeiten in Nordrhein-Westfalen ihr eigen nennen kann. Wir überholen damit nicht nur ein weiteres Mal sogenannte Traditionsuniversitäten - nein, wir haben ein solches Haus auch sehr nötig.

Dortmund wird als Standort für die Wissenschaft immer interessanter: Die höchsten Zuwachsraten aller NRW-Universitäten bei den Neu-Immatrikulationen und der Gesamtstudentenzahl in den vergangenen fünf Jahren verzeichnen wir an der Universität Dortmund. Damit verschärfen sich allerdings die Studienbedingungen seit einigen Jahren immer mehr.

in Fol

Wir sind aber nicht nur attraktiv für Studienanfänger und nicht nur attraktiv in der Drittmittelforschung, sondern es läßt sich, und das sage ich auch ein wenig besorgt, ein Trend zu Vermassung feststellen: Der Campus zeichnet sich durch eine große Geschäftigkeit bis hin zur teilweisen Überfüllung aus. Die Kehrseiten eines Studiums unter diesen Bedingungen sind ein großer Verlust an Individualität für die Studierenden und ein immer größer werdender Verlust an direktem Kontakt zu den Hochschullehrern.

Mit großartiger Unterstützung der Freunde kann die Universität Dortmund hier einen notwendigen Kontrapunkt setzen, um die Studienbedingungen nachhaltig zu verbessern. HAUS BOMMERHOLZ liegt, wie Sie sicherlich beim Blick durch die Fenster oder von der wunderbaren Terrasse aus sehen konnten, in landschaftlich reizvoller Lage. Das ist hier ein 3,5 Hektar großes Waldgrundstück und wir sind hier 15 Kilometer von der Universität Dortmund entfernt. Das Haus ist 1952 erbaut und diente zuvor der DRK-Schwesternschaft Ruhrland als Ausbildungsstätte und Altersruhesitz. Für die vorgesehene Nutzung wird es unter der Regie des Dortmunder Staatshochbauamtes umgebaut. Die Gebäudefassade bleibt unverändert erhalten.

Zur Frage der späteren Wirtschaftlichkeit wird Ihnen gleich Herr Dr. Keunecke genaue Erläuterungen geben.

Anrede

Im HAUS BOMMERHOLZ ist für alle Angehörigen unserer Hochschule, abseits der Campus-Hektik und der Vorlesungszeitendiktate, in kleinen, überschaubaren Gruppen intensives Lehren und Lernen möglich. Hier muß man keine Angst um seinen Sitzplatz haben, hier gibt es kein Rennen von Hörsaal zu Hörsaal. Eine didaktische sinnvolle Aufarbeitung und Behandlung von Studieninhalten wird ermöglicht. Hier ist ein direkter, fast hautnaher Austausch und Fachdisput möglich.

Lehre Schelle

Im HAUS BOMMERHOLZ wird die Universität Dortmund **Veranstaltungen der Intensivlehre** (Blockseminare, Klausurwochen, Kolloquien, Arbeitssitzungen und Probenwochenenden) für Studierende, **fachbezogene und interdisziplinäre Weiterbildungsveranstaltungen** für Universitätsangehörige und -absolventen sowie **nationale und internationale wissenschaftliche Tagungen** (Forschungskolloquien, Symposien, Kongresse) anbieten.

HAUS BOMMERHOLZ, das ist mir besonders wichtig, soll ~~aber~~ auch Institutionen, Verbänden und Unternehmen aus der Region für eigene Fortbildungsveranstaltungen oder für Seminare unter Beteiligung von Wissenschaftlern der Universität Dortmund für den Forschungs- und Technologietransfer sowie für die Kontaktpflege - zur Verfügung stehen.

Anrede

Dieses ehrgeizige Vorhaben ist nur durch das außergewöhnliche Engagement der Freundegesellschaft der Universität Dortmund sowie im Zusammenwirken mit dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Bund sowie der Stadt Witten realisierbar.

3 Typen

- Projektseminar

- Internationale Symposien

- Weiterbildung  
Lehrbriefe  
Vertrag

Dabei sind wir auf Mithilfe dringend angewiesen.  
Dafür gibt es vielfältige Möglichkeiten von ganz klein bis ganz groß

Mein Dank gilt heute bereits der Stadt Witten für die Zusage, daß ~~wir bei den Kanalanschlußgebühren mehrere hunderttausend Mark einsparen.~~ <sup>zu ermöglichen</sup> Ferner möchte ich mich bei einem mittelständischen Unternehmen aus Dortmund, das nicht namentlich genannt werden möchte, für eine Spende in Höhe von 50.000 Mark bedanken. Überaus lobenswert eine nachahmenswerte Initiative Dortmunder Bauunternehmen, die Herr Freundlieb Ihnen gleich erläutern wird. Auch das bringt uns viele Einsparungen. Eine Dortmunder Privatbrauerei wird uns wahrscheinlich den Clubraum einrichten. Wir aus der Dortmunder Universitätsleitung sind sehr dankbar für diese Unterstützungen.

Arbeitsgruppe aus Kuratorium + Freundesgesellschaft:  
Anrede      Jaeger      Freundlieb  
                 Meher      Kohls  
                 Nolting-Hauff

~~Für die Universitätsleitung steht fest: Die Identität einer Institution muß aus ihrem Handeln abzuleiten sein. Dafür reichen Slogans und Schlagworte nicht aus, die Identität muß sichtbar und greifbar sein. Dazu trägt das HAUS BOMMERHOLZ für die Universität Dortmund bei - es wird schon bald Ausdruck der Leistungskraft dieser Hochschule sein. Außendarstellung und wissenschaftliches Leistungspotential einer Universität wird künftig immer wichtiger. HAUS BOMMERHOLZ wird das Profil und die Bindungskraft der Universität Dortmund in der Region dauerhaft stärken, ist für die differenzierte und profilierte Image-Bildung dieser Hochschule in der Region, in Deutschland und in Europa von unschätzbarem Wert, unterstützt die infrastrukturelle und kulturelle Anbindung der Region an Dortmund.~~

Reinholdig. Ge  
20.000,-  
nur 1. Beispiele

~~In Westfalen heißt es, wenn man einen Klaren trinkt: "Auf einem Bein kann man nicht stehen!" Das gilt auch für uns. Wir haben in Witten ein zweites Bein gefunden - zum Nutzen der Region.~~

*Dortmunder Konsens auch für Witten  
Geheimnis Vertrauen in die Personen*

Lassen sie mich nur noch kurz den weiteren Ablauf schildern. Jetzt wird Dr. Keunecke über die Wirtschaftlichkeit von HAUS BOMMERHOLZ berichten. Anschließend zeigt Herr Freundlieb auf, wie uns alternative Sachleistungen helfen könnten.

Zum Abschluß sollten sie Fragen im Plenum stellen können. Fragen können sie sicherlich aber auch noch bei der anschließenden Führung durch das Haus oder bei den ausgehängten Umbauplänen, die im künftigen Speisezimmer hängen, stellen.

*Zitat*

---

Anfang 1992 können nach der Fertigstellung vier Seminar- und Besprechungsräume für 20 bis 50 Teilnehmer und 37 modern eingerichtet Apartments für die Übernachtung von 50 Personen genutzt werden.

---

Vor drei Tagen schrieb Kurt Reumann  
in der Frankfurter Allgemeine Zeitung:

"Die gegenseitige Bereicherung von Forschung und Lehre an den  
Universitäten wird aber nur gelingen, wenn es dort Inseln der Muße  
gibt. Läßt die Unrast der Ausbildung keine Besinnung mehr zu,  
wandert die Forschung aus."